

Generalversammlung vom 19. Juni 2019 Über 25 Millionen Fahrgäste und gutes Ergebnis

Am 19. Juni 2019 hielt die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG in der Alten Sihlpapierfabrik in Zürich ihre Generalversammlung ab. Der Verwaltungsratspräsident Harald Huber konnte 130 Aktionärinnen und Aktionäre mit insgesamt 89'282 vertretenen Stimmen begrüßen. Die Anwesenden genehmigten den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes in der Höhe von 651'606 Franken ohne Gegenstimme und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Zudem wählten sie die KMPG AG in Zürich für weitere drei Jahre als Revisionsstelle. Im Anschluss wurde Armin Hehli als Direktor dankend verabschiedet.

In seinem Einführungsreferat informierte Verwaltungsratspräsident Harald Huber über die wichtigsten Punkte des Geschäftsjahres 2018:

Organisatorische Neuausrichtung vollzogen

Angesichts der anstehenden Herausforderungen in der Zukunft hat die SZU die Trennung von Personenverkehr und Infrastruktur vorgenommen, zusätzliche Kapazitäten für die Unternehmensentwicklung geschaffen und die Struktur des Verwaltungsrates verändert. Mit der Wahl von Andrea Felix, Christian Florin und Pascal Lippmann in den Verwaltungsrat bei gleichzeitiger Reduktion der Zahl der Delegierten aus den Gemeinden an der Generalversammlung 2018 hat das Gremium zusätzliche Fachkompetenz erhalten. Die zur Begleitung und Unterstützung der Geschäftsleitung eingeführten Fachressorts im Verwaltungsrat haben sich bestens bewährt.

Über 10 Millionen Fahrgäste beim Zimmerbergbus

Im Berichtsjahr waren erneut über 25 Millionen Fahrgäste mit den Verkehrsmitteln der SZU unterwegs. Dabei beförderte der Zimmerbergbus erstmals über 10 Millionen Fahrgäste.

Erster Meilenstein zur Verbesserung der Pünktlichkeit

Die Nachfrage auf den Bahnlinien ist seit der Jahrtausendwende stark angestiegen und für die Zukunft wird weiteres Wachstum prognostiziert. Im Jahr 2030 werden mehr als 20 Millionen Fahrgäste mit der Sihltalbahn S4 und der Uetlibergbahn S10 unterwegs sein. Zur Bewältigung der Passagiermenge sind umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur, in das Rollmaterial und in den Fahrplan notwendig. Die SZU hat die Schlüsselprojekte ihrer «Gesamtschau» in Meilensteine eingeteilt. In einem ersten Schritt will die SZU bis ins Jahr 2023 die Pünktlichkeit verbessern:

Mit der Umstellung von Gleich- auf Wechselstrom, dem Ersatz der orangefarbenen Gleichstrom-Triebwagen durch Wechselstromfahrzeuge und dem Bau einer neuen Weichenverbindung beim Google-Gebäude kann die Uetlibergbahn S10 künftig auf beiden Gleisen der Doppelspurstrecke Zürich HB–Zürich Giesshübel flexibel verkehren. Für die Stabilität am Wochenende und die Wiedereinführung sämtlicher Halte in Sihlau und Wildpark-Höfli sorgen der Bau der Doppelspurstrecke Wildpark-Höfli sowie die Verlegung der Haltestelle Zürich Friesenberg in die Doppelspurstrecke Borrweg.

Zur Veranschaulichung der Projekte hat die SZU einen Erklärfilm produziert. Dieser kann auf <https://www.szu.ch/naechsterhaltpuenklichkeit> abgerufen werden.

Neue Busgarage in Wädenswil

Im Gewerbe- und Technologiepark «Werkstatt ZÜRISSE» in Wädenswil baut die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich eine zweckgebundene Gewerbeliegenschaft. Darin wird die SZU ab Anfang 2021 das Sockelgeschoss mieten und es als regionale Busgarage mit Werkstatt, Waschanlage und Tankstelle für bis zu 60 Standardbus-Einheiten nutzen.

Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen sämtliche Anträge

Beim statutarischen Teil der Generalversammlung vertraten die 130 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre 8,93 von insgesamt 9,72 Millionen Franken Aktienkapital. Sie genehmigten den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes in der Höhe von 651'606 Franken ohne Gegenstimme und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Zudem wählten sie die KMPG AG in Zürich für weitere drei Jahre als Revisionsstelle.

Wechsel in der Geschäftsführung und neuer Leiter Infrastruktur

Für Armin Hehli war es die letzte Generalversammlung als Direktor. Nach über zwanzig Jahren im Dienst des Unternehmens erreicht er im Herbst das Pensionsalter. Er wurde von den Anwesenden mit grossem Applaus verabschiedet.

Die Nachfolge Hehlis per 1. Juli 2019 tritt Dr. Marco Lüthi an. Der 42-jährige, der von der Rhätischen Bahn (RhB) kam, leitet seit eineinhalb Jahren den Bereich Infrastruktur. Lüthi's bisherigen Geschäftsbereich übernimmt am 1. August 2019 Reto von Planta (49). Von Planta war bislang bei der Schweizerischen Südostbahn (SOB), zunächst als Leiter Ausführung und darauf als Leiter Projektmanagement, tätig.

Geschäftsbericht und Finanzbericht 2018 auf <https://bit.ly/2ZBo2ES>.

Kontakt:

Harald Huber, Verwaltungsratspräsident
Telefon: 079 404 14 42



Dr. Marco Lüthi, Harald Huber, Armin Hehli
(v.l.n.r.)



Dr. Marco Lüthi



Reto von Planta